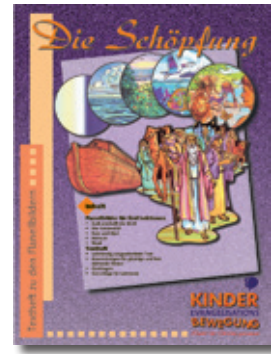


Hinweis zu dieser Mappe

Optimal ist es, wenn Sie die KEB-Flanellbilder „Die Schöpfung“ besitzen. Sie können den größten Teil dieses Materials jedoch auch verwenden, wenn Sie andere Bilder zu den Geschichten haben. Die Kopiervorlagen in diesem Vorschulmaterial sind nur für den Gebrauch in Ihren Kinderstunden bestimmt.

In der KEB-Flanellbildserie „Die Schöpfung“ ist die Erschaffung der Welt in einer Lektion zusammengefasst. Da dieses Thema für Vorschulkinder zu umfangreich ist, haben wir es auf drei Stunden verteilt. Die Lektion über Henocho (Lektion 4 im Textheft zu den Flanellbildern „Die Schöpfung“) könnte Vorschulkinder überfordern. Daher wurde diese Geschichte aus diesem Set herausgelassen und durch die Geschichte vom Turmbau zu Babel ersetzt. Sie finden im Arbeitsmaterial die Bilder dazu. Auf Seite 5 haben wir für Sie eine Lektionsübersicht abgedruckt.



Die Schöpfung

Flanellbilder und Text: Best.-Nr. 1010

Aufbau der Lektionen

Dieses **Textheft** enthält sieben ausgearbeitete Lektionen sowie die Erklärungen für die einzelnen Programmpunkte (Spiele, Quizideen, Vertiefungen, Bastelarbeiten etc.) Am Ende jeder Lektion finden Sie die **Kopiervorlagen für Bastelarbeiten**. An den Randspalten stehen dazu noch praktische und pädagogische Hinweise sowie Hintergrundinformationen.

Das **Arbeitsmaterial** enthält alle Vorlagen, die Sie für Bibelverse, Vertiefungen, Quizideen etc. benötigen. Sie müssen das Material nur noch ausschneiden und mit Haftpapier hinterkleben. Nach Gebrauch kann das Material, z. B. in Klarsichthüllen geordnet, in der Umschlagmappe aufbewahrt werden.

Alle Lektionen sind gleich aufgebaut. Das Textheft enthält alle Informationen, die Sie zum Erzählen der Geschichte benötigen.

Bibelstellen

Hier finden Sie die Bibelstellen, die der jeweiligen Lektion zugrunde liegen.

Leitgedanke

Der Leitgedanke (**LG**) gibt die zentrale Aussage des biblischen Textes wieder. Er steht deshalb wie eine Überschrift über der ganzen Stunde und zieht sich wie ein roter Faden durch das Programm.

Bibelvers zum Lernen

Da die Vorschulkinder noch nicht lesen können, werden die Bibelverse mit Bildern bzw. mit Bewegungen gelehrt. Unbekannte Begriffe oder Ausdrücke werden in diesem Heft erklärt.

Visuelle Hilfsmittel

Hier erfahren Sie, welche visuellen Hilfsmittel sie einsetzen können. Optimal

• ist es, wenn Sie die Flanellbilder aus der KEB-Lektion „Die Schöpfung“ besitzen
• (Best.-Nr. 1010). Sie können jedoch auch andere Bilder verwenden.

• **Vertiefung**

• Um den Inhalt der Lektion zu vertiefen, schlagen wir Ihnen einige Vertiefungs-
• ideen vor. Diese Vertiefungsideen können in Form von **Spiele**n oder **Quiz**
• durchgeführt werden. Diese Programmpunkte lockern die Kinderstunde auf.
• Wiederholungsfragen stehen am Ende der jeweiligen Lektion.

• **Bastelarbeit**

• Kinder lieben es, wenn sie selber etwas herstellen können. Unter dem Punkt
• Bastelarbeit stellen wir Ihnen kreative Programmteile vor. Wenn die Kinder
• etwas mit nach Hause nehmen dürfen, dient das als Erinnerung an die Lek-
• tion.

• **Programmvorschlag**

• Mit unserem Programmvorschlag möchten wir es Ihnen ermöglichen, eine
• abwechslungsreiche Kinderstunde zu gestalten. Manchmal finden Sie Alter-
• nativvorschläge nebeneinander, die Sie je nach Bedarf noch einbauen bzw.
• weglassen können. Was wäre die Kinderstunde ohne Sie? Stellen Sie bitte
• aus unserem Angebot Ihre ganz eigene Stunde zusammen. Kopieren Sie sich
• den Programmvorschlag und legen Sie ihn als kleine Gedächtnisstütze in Ihre
• Bibel.

• **Liedvorschläge**

• Zu jeder Lektion haben wir für Sie einige Liedvorschläge gemacht. Die Noten
• dazu sind in diesem Heft abgedruckt.

	1	2	3	4	5	6	7
Lektion	Die Schöpfung I 1. bis 3. Tag	Die Schöpfung II 4. bis 6. Tag	Die Schöpfung III Der Mensch	Der Sündenfall	Kain und Abel	Noah	Der Turmbau zu Babel
Bibelstellen	1. Mose 1, 1-13	1. Mose 1,14-25	1. Mose 1,26-31 1. Mose 2 in Auszügen	1. Mose 3,1-24	1. Mose 4,1-16 Hebräer 11,4	1. Mose 6, 5-8,22	1. Mose 11,1-9
Leitgedanke	Gott hat die Erde geschaffen.	Gott hat alles gut gemacht.	Gott will Menschen und er sorgt für sie.	Alle Menschen sind von Gott getrennt.	Sünde hat Folgen in Adams und Evas Leben und auch in deinem Leben.	Gott muss Schuld/Sünde bestrafen.	Keiner ist größer als Gott.
Bibelvers zum Lernen	1. Mose 1,31	1. Mose 1,31	Ps 139,14a	Joh 3,16a	Micha 7,18	Joh 3,16b	Jak 4,6b
Quiz oder Spiel	Puzzle Spiel: Bilder suchen	Spiel I: Plüschtiere blind ertasten; Spiel II: Tierpuzzle	Mensch	Bildkarten zuordnen	Schafe hüten	Die Tiere gehen in die Arche	Turm zu Babel
Liedvorschläge	Wer lässt die Sterne strahlen ... T. u. M.: unbekannt Rechte: unbekannt Noten Seite 13	Erd und Himmel, Land und Meer ... T. u. M.: Herbert Beuerle Rechte: Strube Verlag, München Noten Seite 20	Die Sonne, die Erde, die Wolken ... T. u. M.: Margret Birkenfeld © 1973 Rechte: Gerth Medien Musikverlag, Asslar Noten Seite 27	Gott ist so gut ... T.: Markus Neurohr, M.: Monika Thumm Rechte: Christlicher Bilderbuchverlag, Lindau (CH) Noten Seite 37	Er nahm mir meine Last ab T. + M.: unbekannt, Rechte unbekannt (Noten Seite 53)	Noah, Noah bring die Tiere ... T. u. M.: Paul u. Donna Williams. Deutscher Text: Ulrike Müller Rechte für D, A, CH: Hänssler Verlag, Holzgerlingen Noten Seite 53	Wiederholen Sie eins der Lieder aus den vorausgegangenen Lektionen.
Vertiefungsidee	Experimente mit Licht, Luft und Wasser	Aufbau der Landschaft mit Stoff Aufbau der Landschaft in einem Schuhkarton	Nachspielen der Geschichte mit Knetfiguren Der abgebrochene Ast	Gegenstandslektion zur Vergebung der Schuld	Den Einzugs der Tiere in die Arche nachspielen Der Regenbogen und Gottes Verheißungen	Spiel: Turmbau mit Bausteinen	Rubelbild
Bastelarbeit	Bilderbuch zur Schöpfung	Bilderbuch zur Schöpfung	Bilderbuch zur Schöpfung	Den Garten Eden mit Knete gestalten	Den Garten Eden mit Knete gestalten	Fensterbild	Rubelbild

Gliederung der Lektion

**Leitgedanke: Gott hat die Erde geschaffen.
ANW: Du kannst ihm dafür danken.**

Einstieg

- Gegenstände erkennen

Hauptteil

- Die Erde war wüst und leer.
- Gott aber war schon immer da.
- Gott schuf das Licht und trennte es von der Finsternis.
LG Gott weiß, was wir Menschen brauchen. Gott ist viel klüger als wir. Das, was er gemacht hat, war gut.
ANW Du kannst ihm dafür danken.
- **LG** Bevor er den ersten Menschen schuf, hat Gott alles fertig gemacht, was der Mensch zum Leben braucht. Alles war für Adam vorbereitet. Gott sorgt gut für die Menschen, auch für uns!
ANW Darüber können wir uns freuen.
- Gott trennte die Wasser und schuf den Himmel.
- Gott trennte Land und Wasser.
- Gott ließ Gras und Bäume wachsen.

Schluss

LG Gott hat alles ganz gut gemacht.
ANW Erinnere dich daran, wenn andere Menschen sagen: Gott hat etwas nicht gut gemacht. Freu dich über die Blumen ...

Programmvorschlag

- **Begrüßung**
- **Lied:** Wer läßt die Sterne strahlen ... (Noten Seite 13)
- **Gebet**
- **Spiel:** Bilder suchen
- **Lektion:** Die Schöpfung I: 1. bis 3. Tag
- **Lied:** Wer läßt die Sterne strahlen ...
- **Quiz:** Puzzle
- **Bibelvers zum Lernen:** Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. 1. Mose 1,31
- **Vertiefungsidee:** Experimente mit Licht, Luft und Wasser
- **Bastelarbeit:** Bilderbuch zur Schöpfung (Tag 1 bis 3)
- **Ausblick:** Die Kinder bitten, in der nächsten Stunde ein Stofftier mitzubringen.

Inhaltsübersicht

Bibelstelle

1. Mose 1,1-13

Leitgedanke

Gott hat die Erde geschaffen.

Anwendung (ANW): Du kannst ihm dafür danken.

Bibelvers zum Lernen

Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.

1. Mose 1,31

Visuelle Hilfsmittel

Schwarzes Tuch

Flanellbilder aus der Lektionsreihe: Die Schöpfung (Lektion 1)

Bilder von Bäumen, Früchten, Tieren, Menschen

Quiz

Puzzle (Erklärung Seite 10)

Spiel

Bilder suchen (Erklärung Seite 10)

Bastelarbeit

Bilderbuch zur Schöpfung (Erklärung Seite 12)

Lied

Wer lässt die Sterne strahlen ... (Noten Seite 13)

Vertiefung

Experimente mit Licht, Luft und Wasser (Erklärung Seite 11)

Lektion

Ort: Himmel und Erde
Zeit: Zu Beginn der Welt

Einstieg

Legen Sie in Gegenwart der Kinder auf ein schwarzes Tuch verschiedene Bilder oder Gegenstände (Bäume, Früchte, Tiere, Menschen usw.), die in dem Schöpfungsbericht vorkommen. Fordern Sie die Kinder auf, sich alles anzusehen.

Hauptteil

1. Die Erde war wüst und leer

Schaut euch das mal an. All diese Dinge gibt es bis heute. Aber als Gott die Erde geschaffen hat, war noch nichts davon da. Es gab keinen Baum (*Baum entfernen*). Es wuchsen keine Früchte (*Früchte wegnehmen*), keine Tiere liefen umher (Tiere von dem Tuch nehmen) und Menschen lebten auch noch nicht. Die Erde war so leer, wie unser Tuch jetzt. Und es war dunkel (*wenn die Kinder keine Angst bekommen, können Sie den Raum verdunkeln*).

2. Gott aber war schon immer da

Gar nichts war da – aber Gott! Er sah, dass alles leer war und überhaupt nicht schön. Fast wie in einer Wüste. Außerdem war es dunkel.

3. Gott schuf das Licht und trennte es von der Finsternis

Da hat Gott gesagt: „Es soll hell werden.“ Plötzlich war das Licht da. Vorher war es nur dunkel, jetzt aber kam das Licht. „Gut“, hat Gott gesagt, „der Mensch braucht Dunkelheit und Licht. Jedes soll zu einer bestimmten Zeit da sein.“

LG Gott weiß, was wir Menschen brauchen. Gott ist viel klüger als wir. Das, was er gemacht hat, war gut.

ANW Du kannst ihm dafür danken.

So hat Gott den Tag gemacht. Tags können die Kinder spielen und die Erwachsenen arbeiten. Gott hat auch die Nacht gemacht. Nachts können wir uns alle ausruhen, damit wir am nächsten Tag wieder Kraft zum Spielen und zum Arbeiten haben. Die Menschen gab es aber am Anfang noch nicht.

LG Bevor er den ersten Menschen schuf, hat Gott alles fertig gemacht, was der Mensch zum Leben braucht. Alles war für Adam vorbereitet. Gott sorgt gut für die Menschen, auch für uns!

ANW Darüber können wir uns freuen.

4. Gott trennte die Wasser und schuf den Himmel

Und als es hell war, da hat man gesehen: Überall ist Wasser, Wasser, Wasser. Rundherum Wasser; unten Wasser und oben Wasser! Viel von dem Wasser hat Gott unten auf dem Boden (auf der Erde) gelassen, aber es musste auch viel Wasser oben sein. So hat Gott das Wasser getrennt. Zwischen dem Wasser unten und dem Wasser oben hat Gott eine Grenze gemacht. So konnte das Wasser oben nicht einfach herunterfließen, obwohl es noch keine Wolken gab. Das, was oben war, hat Gott dann Himmel genannt. Und schon wieder war ein Tag vorbei.

5. Gott trennte Land und Wasser

Die Erde war jetzt immer noch ganz voll Wasser. Können wir im Wasser leben? Nein! Gott hat es gewusst. So hat er an vielen Stellen das Wasser gelassen, aber an anderen Stellen wurde es trocken. Das Trockene hat Gott Erde genannt. Das Wasser hat er in Flüsse, Seen und Meere geteilt. Und Gott hat gesehen, dass das gut war. Aber die Erde war noch leer, eben einfach Erde,

Hintergrundinformation

Wüst und leer (1. Mose 1,2): Im Hebräischen steht hier das Wort Tohuwabohu, was so viel bedeutet wie Chaos. Es sah also wüst aus. Gott schuf Ordnung und machte so die Erde bewohnbar und schön.

So können Sie es Kindern erklären

Wüst erinnert an Wüste. Die Erde war wüst und leer. Es war noch nichts gewachsen. Leer bedeutet also dasselbe.

Hintergrundinformation

Gott, der Vater, schuf Himmel und Erde. Nach Hebräer 1,2 war Jesus und nach 1. Mose 1,2 der Heilige Geist daran beteiligt. Er war also von Anfang an der dreieinige Gott.

Gesprächsimpuls

Gott hat am ersten Tag zwei wichtige Dinge gemacht. Wie nennen wir es, wenn es hell ist? (*Tag*) Wie nennen wir es, wenn es dunkel ist? (*Nacht*)

Hintergrundinformation

Feste (1. Mose 1,6) Gott trennte das Wasser unterhalb (auf der Erde: Flüsse, Seen und Meere) von dem Wasser oberhalb einer von ihm geschaffenen Grenze (Feste). Gott nannte die Feste Himmel.

ohne etwas darauf.

6. Gott ließ Gras und Bäume wachsen

Und dann hat Gott die Erde wunderschön gemacht. Gott musste nicht erst Samen in die Erde stecken, damit etwas wachsen konnte. Gott hat sich umgeschaut und gesagt: „Aus der Erde soll Gras wachsen.“ Und schon passierte es! Plötzlich schoben sich lauter kleine, feine Spitzen aus dem Boden heraus. Die Grashalme wurden größer und größer. Es hat nicht lang gedauert, da war ein wunderschöner grüner Rasen zu sehen.

Dann hat Gott gesagt: „Es soll Kraut wachsen.“ Und plötzlich war es da. Schöner gelber Löwenzahn. Dann hat Gott von Bäumen gesprochen, die Früchte haben. Und schon waren sie da! So groß ist Gott! Alles gehorcht, wenn er es nur sagt!

An vielen Bäumen wachsen Früchte, die man essen kann. Aus den Kernen der Früchte wachsen wieder neue Bäume. So hat Gott es gewollt. Als es am dritten Tag Abend wurde, gab es Licht und Dunkelheit, Wasser, Erde, den Himmel, das Gras, das Kraut und die Bäume mit Früchten. Gott hat alles angesehen und gesagt: „Das ist gut!“ Genau so, wie es ist, ist es gut.

Schluss

LG Gott hat alles ganz gut gemacht.

ANW Erinnere dich daran, wenn andere Menschen sagen: Gott hat etwas nicht gut gemacht.

Und freue dich über die Blumen und alles, was du heute siehst. Gott hat es sich extra für uns ganz besonders schön ausgedacht!

Bibelvers zum Lernen

Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. 1. Mose 1,31

Aus dem Arbeitsmaterial benötigen Sie

- Bild: goldener Kreis
- Bild: Auge
- Bild: Adam und Eva
- Bild: Lupe
- Bild: Daumen

Herstellung: Die Bilder ausschneiden und die Rückseite mit Haftpapier bekleben.

Erklärung/Durchführung: Fragen Sie die Kinder: „Was könnt ihr sehen, wenn ihr euch hier im Zimmer umschaut? Was könnt ihr sehen, wenn ihr im Garten seid oder im Wald oder im Park spazieren geht?“

Und Gott sah an ...

Gott kann auch sehen!

Legen Sie einen goldenen Kreis als Zeichen für Gott und das Auge als Zeichen für sehen an die Flanelltafel.

... alles, was er gemacht hatte, ...

Gott sieht alles, was er gemacht hat.

Legen Sie die Bilder von den Dingen an, die Gott geschaffen hat.

... und siehe, es war sehr gut.

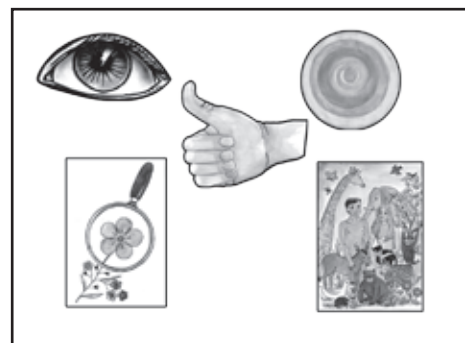
Wir sehen heute braune Blätter an einem Baum, einen abgebrochenen Ast oder einen faulen Apfel. Aber als Gott

Gesprächsimpuls

Welche Bäume sind da wohl gewachsen? Lassen Sie die Kinder überlegen. So wird ihnen die Vielfalt der Schöpfung deutlich. (Apfel-, Birn-, Pflaumen-, Kirsch-, Pfirsich-, Apfelsinen-, Feigenbäume usw.)

Erinnerung

Wenn Sie in der nächsten Stunde das Spiel: „Stoff- bzw. Plüschtiere blind ertasten“ mit den Kindern machen wollen, dürfen Sie nicht vergessen, sie am Ende der heutigen Stunde aufzufordern, dann eins ihrer Lieblingstiere mitzubringen!



alles gemacht hatte, gab es keine braunen Blätter, keine abgebrochenen Äste und keine faulen Äpfel! Gott hatte alles sehr gut gemacht. *(Legen Sie die Lupe mit der vergrößerten Blume und die Hand mit dem hochgereckten Daumen an).*

Wiederholung: Nehmen Sie danach alle Bilder ab. Mischen Sie die Bilder und legen Sie sie gemischt und gut sichtbar für die Kinder aus. Fordern Sie die Kinder auf, die Bilder in der richtigen Reihenfolge hinzulegen.

Sagen Sie danach den Bibelvers gemeinsam auf. Bei den folgenden Wiederholungen lassen Sie immer ein Kind jeweils ein Bild entfernen. Sprechen Sie dabei wieder gemeinsam den Bibelvers.

Quiz

Puzzle

Aus dem Arbeitsmaterial benötigen Sie

- Puzzle zur Schöpfung

Herstellung: Schneiden Sie die Puzzleteile an der gestrichelten Linie auseinander.

Durchführung: Legen Sie die Teile durcheinander auf den Fußboden. Ein Puzzleteil legen Sie separat. An dieses sollen die Kinder die nächsten Teile anlegen.

Stellen Sie den Kindern eine Frage zu der erzählten Geschichte. Das Kind, das richtig antwortet, kann ein Puzzleteil aussuchen und es an das separate Teil anlegen (*Passt es nicht zu dem, das schon liegt, einfach dazulegen und später einpassen*). Gibt ein Kind zum zweiten Mal eine richtige Antwort, darf es jemanden bestimmen, der noch nicht an der Reihe war. Betrachten Sie am Schluss gemeinsam die Bilder auf den Puzzleteilen. Bewundern Sie zusammen, dass Gott all dies gemacht hat.

Wiederholungsfragen

1. Könnt ihr mir sagen, wie Gott das Dunkel genannt hat? (*Nacht*)
2. Zuerst war auf der Erde überall Wasser. Gott hat gewusst, dass wir nicht im Wasser leben können. Was hat Gott geschaffen, damit Menschen dort leben können? (*Erde*)
3. Gott hat immer einen kurzen Satz gesagt, wenn er eine Sache fertig hatte. Was sagte er? (*Es ist gut!*)
4. Gott hat viel auf der Erde wachsen lassen. Was ist alles auf der Erde gewachsen? (*Gras, Bäume, Blumen*)

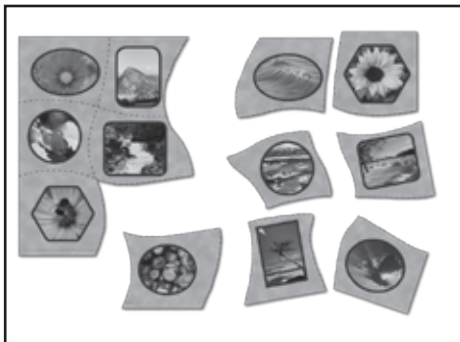
Spiel

Bilder suchen

Aus dem Arbeitsmaterial benötigen Sie

- Puzzle zur Schöpfung

Herstellung: Wenn noch nicht geschehen, schneiden Sie die Puzzleteile an der gestrichelten Linie auseinander.



Durchführung: Diese Bilder werden im Raum oder im Garten, am besten schon bevor die Kinder zur Stunde kommen, versteckt. Alle Kinder stehen zuerst bei dem Mitarbeiter. Er nennt ein Bild: „Sucht bitte das Bild mit den Blumen.“ Die Kinder laufen, suchen das Bild und bringen es dem Mitarbeiter. Danach wird das nächste Bild genannt. Wenn alle Bilder gefunden sind, können Sie zusammen mit den Kindern über Gottes wunderbare Schöpfung staunen.



Vertiefungsidee

Experimente: Licht, Wasser, Luft, Wachstum

Die folgenden Experimente zu den Themen Licht, Wasser, Luft und Wachstum sollen den Kindern verdeutlichen, wie wunderbar Gott alles gemacht hat.

1. Experiment: Licht

Sie benötigen: • Eine Taschenlampe

Durchführung: Raum verdunkeln. Die Taschenlampe anschalten. Die Kinder schließen die Augen. Der Mitarbeiter versteckt die brennende Taschenlampe. Die Kinder öffnen die Augen und suchen die Taschenlampe.

Die Kinder sollen erkennen: Wenn die brennende Taschenlampe aus dem Versteck geholt wird, erhellt sie den Raum. Sie sollen dunkel und hell unterscheiden. Licht ist dazu da, dass man etwas sieht. Sonst könnte man vieles nicht tun.

2. Experiment: Wasser

Sie benötigen: • Einen Eimer mit Wasser

Durchführung: Die Kinder können Wasser spüren und fühlen, indem sie die Hände hineintauchen.

3. Experiment: Luft I

Sie benötigen für jedes Kind

- Ein Glas Wasser
- Einen Strohhalm

Durchführung: Jedes Kind bekommt ein Glas mit Wasser und einen Strohhalm. Die Kinder halten den Strohhalm in das Glas und blasen hinein. Es entstehen Luftblasen, die durch das Wasser aufsteigen. Auf diese Weise ist die Wirkung der Luft zu sehen.

4. Experiment: Luft II

Sie benötigen: • einen Luftballon

Durchführung: Ein Erwachsener bläst den Luftballon auf. Die Kinder sitzen im Kreis. Der Mitarbeiter lässt die Luft aus dem Luftballon auf die Hände der Kinder blasen. Fazit: Luft kann man spüren.

5. Experiment: Luft und Wasser

Sie benötigen: • Seifenblasen

Durchführung: Pusten Sie Seifenblasen in die Luft. Die Kinder werden versuchen, sie zu fangen. Beim Versuch der Kinder, die Seifenblasen zu fangen, zerplatzen diese und versprühen feine Tröpfchen.